



© Graber & Steiger

Die MPS Obermarch in Buttikon hat die Funktion einer regionalen Oberstufenschulanlage als bedeutender öffentlicher Ort. In den leicht gegen Norden hin abfallenden Hang setzt sich die neue Schulanlage mittig in das Grundstück. Dadurch wird es in drei Bereiche unterteilt, die verschiedene Aufgaben übernehmen. Die Schulanlage in der Mitte stellt zwischen den beiden Bereichen funktionelle und räumliche Bezüge her und vermittelt so zwischen den verschiedenen Niveaus.

Der zentrale Pausenhof, um den sich die Anlage gliedert, gibt der neuen Mittelpunktschule einen prägnanten, identitätsstiftenden Charakter. Durch die exakte Begrenzung nimmt die Anlage in kontrastierender Weise bezug zu den umliegenden Landschaftsräumen.

Das transparente Erdgeschoss mit seinen Durchsichten und Aussichten vermittelt zwischen der gebauten und der natürlich belassenen Welt. Die gemauerten Klinkerwände entsprechen der feinmassstäblichkeit der Schulnutzung und entwickeln gleichsam die Kraft, in den weiträumigen landschaftlichen Kontext auszustrahlen.

## Mittelpunktschule

### Obermarch

Kantonsstrasse 65  
8856 Buttikon, Schweiz

ARCHITEKTUR  
**Graber & Steiger**

BAUHERRSCHAFT  
**Bezirk March**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Arge Balestra/Meier**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**BSS Architekten**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Stefan Koepfli**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**04. April 2003**



© Graber & Steiger



© Graber & Steiger

**Mittelpunktschule Obermarch****DATENBLATT**

Architektur: Graber & Steiger (Niklaus Graber, Christoph Steiger)  
Mitarbeit Architektur: Urs Schmid, Ivo Läuppi, Sophie Bertin, Barbara Vogt, Carmelia Maissen  
Bauherrschaft: Bezirk March  
Tragwerksplanung: Arge Balestra/Meier  
Landschaftsarchitektur: Stefan Koepfli  
örtliche Bauaufsicht: BSS Architekten

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Planung: 1998 - 2001

Ausführung: 1999 - 2001

**WEITERE TEXTE**

Mut zur Subjektivität, Peter Omachen, Neue Zürcher Zeitung, 04.04.2003